

Sechszwanzigste Hauptversammlung der Schweizerischen geologischen Gesellschaft

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **10 (1908-1909)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

C

**Sechszwanzigste Hauptversammlung
der Schweizerischen geologischen Gesellschaft**

in Freiburg, am 30. Juli 1907.

ERSTER TEIL : Geschäftliche Sitzung.

Herr Präsident BALTZER eröffnet die Sitzung um 8 Uhr 20 Min. Anwesend sind ungefähr 30 Mitglieder.

Protokoll. — Da dasselbe in den *Eclogæ* im Druck erschienen ist, wird auf dessen Verlesung verzichtet.

Jahresbericht des Vorstandes. — Der Bericht über das Vereinsjahr 1906-1907 wird vom Präsidenten vorgelesen. Da derselbe in Extenso in den *Eclogæ* erscheint, wird hier von dessen Inhalt Umgang genommen.

Statutenrevision. — Die revidierten Statuten werden kapitelweise vom Sekretär vorgelesen und nach reiflicher Diskussion, mit wenigen wesentlichen Abänderungen angenommen.

Artikel 15 des Entwurfs, betreffend die fakultative Wiederwahl des abtretenden Vorstandes, gibt zu längerer Besprechung Anlass. Herr LUGEON sieht in dieser Vorschrift eine napoleonische Tendenz und wünscht obligatorische Erneuerung.

Prof. HEIM ist prinzipiell mit diesem Wunsch einverstanden; H. SCHARDT spricht sich in demselben Sinne aus, betont aber, dass gerade dieser Umstand und besonders die 24jährige Präsidentschaft des uns so plötzlich entrissenen Kollegen E. RENEVIER, am meisten zum Aufblühen der geologischen Gesellschaft beigetragen hat.

Die Mehrzahl der anwesenden Mitglieder schliesst sich diesem Prinzip an. Da aber kein formeller Vorschlag über die Art und Weise der periodischen Erneuerung des Vorstandes vorgebracht wird, so beschliesst die Versammlung den heute neu zu wählenden Vorstand damit zu beauftragen den Artikel 15 in diesem Sinne zu revidieren und denselben in die nun angenommenen Statuten aufzunehmen.

Vorlage des Kassabestandes. — Der Kassier legt die Jahresrechnung vor, welche laut Revisionsbericht der Rechnungsrevisoren, Prof. LEUTHARDT und Dr. L. WEHRLI, richtig befunden und zur Annahme empfohlen wird. Die Versammlung beschliesst dieses mit bester Verdankung an den Herrn Kassier und die Revisionskommission.

Budget. — Das vorgeschlagene Budget für das Rechnungsjahr 1907-1908 mit einer Gesamtausgabe von 2730 Fr. wird angenommen.

Rechnungsrevisoren. — An Stelle des abtretenden Revisors Prof. Dr. LEUTHARDT wird Herr Dr. AEBERHARDT gewählt.

Wahl des Vorstandes. — Auf die Anfrage ob der eben gefasste Beschluss betreffend Erneuerung der Vorstandsmitglieder jetzt schon zur Geltung kommen soll spricht sich die Versammlung im bejahenden Sinne aus. Es werden ausser den jetzigen Mitgliedern noch vorgeschlagen die Herren STEHLIN, LUGEON, FRÜH, DUPARC und WEHRLI.

Die Wahl geschieht mittelst 30 abgegebenen Stimmzetteln. Majorität 16.

Es werden gewählt: HEIM mit 27, BALTZER mit 26, SARASIN mit 26, SCHARDT mit 25, MÜHLBERG mit 21, LUGEON mit 17, ROLLIER und SCHMIDT mit je 16 Stimmen. Da acht Kandidaten die Majorität erreicht haben, aber nur sieben gewählt werden können, muss zwischen SCHMIDT und ROLLIER eine Stichwahl stattfinden, welche zu Gunsten von Herrn ROLLIER ausfällt, mit 17 gegen 11 Stimmen.

Festsetzung des Jahresbeitrags. — Dem bis jetzt unverändert beibehaltenen Beitrag von Fr. 5 jährlich gegenüber stellt Herr Prof. SARASIN den Antrag denselben in einem gewissen Maasse zu erhöhen, damit der Redaktor der *Eclogæ* nicht genötigt sei, wertvolle Beiträge für die *Eclogæ* abzuweisen, oder die Kosten der Tafeln den Verfassern zur Last zu legen. Die Mitglieder würden mit der Zunahme des wissenschaftlichen Wertes der *Eclogæ* am ersten gewinnen.

Herr COLLET schlägt vor, den Beitrag auf Fr. 10 zu erhöhen. Dem gegenüber spricht Herr MOULIN das Bedenken aus, dass manche Dilettanten sich dadurch zum Austritt aus der Gesellschaft veranlasst fühlen würden und schlägt deshalb vor die Erhöhung nicht über 7 Fr. zu steigern.

Bei der Abstimmung spricht sich die Mehrzahl der anwe-

senden Mitglieder, mit 17 Stimmen gegen 13 für eine Erhöhung des jährlichen Beitrags auf Fr. 10 aus.

Infolge dessen wird auch der Beitrag für lebenslängliche Mitglieder auf Fr. 150 erhöht.

Dieser Beschluss soll für das Jahr 1907-1908 in Kraft treten, demzufolge wird das vorgeschlagene Budget um Fr. 1000 erhöht und dessen Summe auf Fr. 3730 festgesetzt.

Eintragung ins Handelsregister. — Diese Formalität konnte bis jetzt, wegen der Notwendigkeit die Statutenrevision vorher zu bewerkstelligen, nicht vorgenommen werden.

Schluss der geschäftlichen Sitzung um 10 Uhr.

Der Sekretär, Dr. H. SCHARDT.

SECONDE PARTIE : Séance scientifique

sous la présidence de M. PAUL CHOFFAT

1. M. le prof. ALB. HEIM présente à la Société les dernières publications faites par la Commission géologique suisse ; ce sont :

a) La carte au 1 : 50 000 de la région du Simplon par M. le prof. C. Schmidt.

b) La carte au 1 : 25 000 des environs du lac de Wallenstadt, par MM. Arn. Heim et J. Oberholzer.

c) La carte au 1 : 50 000 de la région comprise entre la chaîne de la Blümlisalp et le lac de Thoune par MM. Gerber, Troesch et Helgers.

d) Le volume IV de la série géotechnique consacrée aux gisements d'argile de Suisse.

e) La première partie de la Bibliographie géologique suisse par M. L. Rollier.

2. M. le prof. A. BALTZER décrit l'éboulement survenu à Kienthal en mai 1907. (Voir p. 13.)

3. M. ERN. FLEURY fait une communication préliminaire sur les dépôts sidérolithiques du Jura.

4. M. l'abbé BREUIL présente à la Société une collection d'objets travaillés, de l'âge de la pierre taillée, provenant de l'Europe occidentale, qu'il a réunie dans le Musée de Fribourg.

5. M. l'abbé BREUIL parle de l'évolution de l'art à l'époque du renne. (Voir p. 40.)

6. M. le Dr P. CHOFFAT donne une description de la tectonique de la chaîne de l'Arrabida, qui forme la bordure mésozoïque de la Meseta. (Voir p. 38.)

7. M. le prof. E. CHAIX montre l'utilité qu'il y aurait à élaborer un atlas général de l'érosion, dans lequel serait précisé, suivant un accord à intervenir, le sens exact des nombreux termes se rapportant à ce sujet, et dans lequel chaque forme créée par l'érosion serait figurée et décrite en détail.

8. M. ARN. HEIM traite de la question du parallélisme des divers faciès berriasiens-valangiens, qui existent dans les chaînes à faciès helvétique. (Voir, pour les détails, dans la Vierteljahrsschrift der naturf. Ges. Zurich, Jahrg. LII.)

9. M. P. ARBENZ présente à la Société une notice préliminaire concernant la géologie des chaînes comprises entre Engelberg et Meiringen. (Voir *Eclog.*, vol. IX, p. 464-483.)

10. M. B. AEBERHARDT traite de la question des Terrasses d'alluvions de la Suisse occidentale. (Voir p. 15.)

11. M. le prof. M. LUGEON fait part de quelques faits nouveaux concernant la structure des Hautes-Alpes calcaires berno-valaisannes. (Voir p. 37.)

12. M. L.-W. COLLET rend compte de ses observations sur quelques espèces nouvelles de Parahoplites de l'Albien inférieur du Hanovre. (Voir p. 29.)

13. M. L. ROLLIER décrit une pluie de pierres survenue à Trélex (Vaud) le 20 février 1907. (Voir p. 42.)

14. M. P. GIRARDIN parle du surcreusement glaciaire. (Voir p. 31.)

15. M. le prof. J. BRUNHES expose ses idées sur le mécanisme de l'érosion glaciaire. (Voir p. 34.)
